

Pulververdüsung für kugelige / sphärische Teilchenform

Zur Pulvererzeugung werden Rohstoffe und Einsatzmaterialien in einem Induktionsofen verflüssigt und der Verdüsungsanlage zugeführt.

Die eigentliche Verdüsung erfolgt in einem geschlossenen Behälter in dem ein Gießstrahl mit Hilfe eines Inertgases unter hohem Druck zerstäubt wird.

Als Verdüsungsgas wird Stickstoff verwendet.

Bei dieser so genannten Gasverdüsung ist die Erstarrungsgeschwindigkeit so gering, dass die bei der Verdüsung gebildeten Tropfen sich während der Fallzeit im Behälter zu Kugeln einformen können.

Die kugelige Kornform garantiert ausgezeichnetes Fließverhalten und damit gute Dosierbarkeit des Pulvers.

Das Abscheiden des Pulvers erfolgt ebenfalls unter Inertgas.

Dadurch ist gewährleistet, dass das Pulver ohne schädliche Oberflächenoxidation abkühlt.

Niedrige Gesamt-Sauerstoffgehalte sind das Resultat

Kugelförmige Teilchenform

